

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 44.)

N^o 44.

Ausgegeben Danzig, den 4. November.

1899.

Polizeiliche Angelegenheiten.

- 4534** Der in der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1899 bezeichnete Diebstahl ist von dem wegen Brandstiftung und Diebstahls bereits steckbrieflich verfolgten Arbeiter Franz Jundski verübt, welcher unter dem Namen Poblinski in Arbeit getreten ist. — IV J 832/99.
Danzig, den 25. Oktober 1899.
Der Erste Staatsanwalt.
- 4535** Die in Marienburg unter Sittenkontrolle gestellte unverehelichte Johanna Sachscheski, geboren am 9. Mai 1878 zu Lanttenburger Colonie, Kreis Strassburg Westpr., katholisch, soll als Zeugin vernommen werden. Angabe ihres Aufenthalts wird zu den Akten 4 V. U. 16/99 erbeten.
Elbing, den 27. October 1899.
Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.
- 4536** Um Mittheilung des Aufenthalts der 31 Jahre alten Maurerfrau Josefine Weylandt geborenen Ciesewski, geboren zu Kl. Chelm, im Jahre 1898 zu Konitz wohnhaft, die als Zeugin vernommen werden soll, wird ersucht. IV M 46/98.
Konitz, den 26. Oktober 1899.
Der Erste Staatsanwalt.
- 4537** Die Schülerin Julianna Schoenrock aus Bangritz Colonie, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geboren am 2. Juli 1886 zu Schwintsch, soll als Zeugin vernommen werden.
Angabe des Aufenthaltsortes zu den Akten 2 J 471/99 erbeten.
Elbing, den 28. Oktober 1899.
Der Untersuchungsrichter bei dem Kgl. Landgericht.
- 4538** Der Maurergeselle Michael Kossakowski, früher in Neuteich, geboren am 31. März 1847 ebenda, wird in einer Strafsache als Zeuge gesucht.
Ich ersuche einen Jeden, der von dem Aufenthalte des Kossakowski Kenntniß hat, dieses zu den Akten V M I 72/97 anzuzeigen.
Elbing, den 29. Oktober 1899.
Der Erste Staatsanwalt.
- Steckbriefe.
- 4539** In der Zeit vom Juni bis October 1899 hat sich bei verschiedenen Besitzern des Kreises Neustadt ein Mann, angeblich Johann Ruzinski, aufgehalten, welcher behauptete, Ordensgeistlicher zu sein und als solcher Aufnahme fand. Derselbe ist etwa 40 Jahre alt, klein, hat ein blasses Gesicht und trägt

das schwarze Haar aufrecht; er war mit einem braun gewürfelten Anzug und Halbschuhen bekleidet.

Am 24. October ist Ruzinski mit der Tochter des Besitzers Franz Hirsch aus Lebno, — 19 Jahre alt, mittelgroß, stark entwickelt, blond — verschwunden.

Es wird ersucht, auf den Ruzinski zu fahnden, ihn im Betretungsfalle dem nächsten Amtsgericht vorführen zu lassen und zu den Akten IV J 907/99 hier Nachricht zu geben. Auch wird um Mittheilung ersucht, falls Jemand über die Person und den Verbleib des Ruzinski Angaben machen kann.

Danzig, den 27. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4540 Gegen den Arbeiter Johann Qurdzel, geboren am 22. Juni 1852 in Willenberg, katholisch, unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 10. Mai 1899 erkannte Gefängniß- bezw. Haftstrafe von 4 Wochen bezw. 3 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht zu den Akten 4 D 125/99 hierher zu geben.

Marienburg, den 24. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4541 Gegen den Handlungsgehilfen Josef Sindzinski, geb. 3. Juli 1879 zu Witoslaw Kreis Wirsiß, zuletzt in Bischofswerder aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Entwendung von Nahrungsmitteln verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten C 18/99 schleunigst Nachricht zu geben.

Dt. Eylau, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4542 Gegen den Schuhmachersellen Thomas Jagodzinski, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geb. am 11. Dezember 1862, zu Gnesen, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hiervon zu unseren Akten 5 D 483/99 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 19. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4543 Gegen den Tischlergesellen Friedrich Kuefner aus Elbing, geboren am 20. November 1873 zu Alt-

Blumenau, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 29. November 1898 erkannte Geldstrafe von 39 Mark und im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen und 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe nicht bezahlen, oder die erfolgte Bezahlung nicht nachweisen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch vom Geschehenen zu den hiesigen Akten 5 D 748/98 Nachricht zu geben.
Elbing, den 12. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4544 Gegen den Handlungsgehilfen Otto Oberpichler, geboren am 3. September 1872 zu Kruglanken, Kreis Angerburg Ostpreußen, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 957/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur klein, hint etwas, rechte Schulter vorstehend.

Kleidung: vermuthlich dunkelgestreifte Hose, graues Jaquet, grauer Hut mit weißem Bande, vielleicht grauer Pellerinenmantel ohne Pellerine.

Elbing, den 23. Oktober 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4545 Gegen den Dachdeckerlehrling Carl Schlesinger aus Königsberg, geboren am 8. Dezember 1884 in Königsberg, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sittlichkeitsverbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J 1397/99 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 23. Oktober 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4546 Gegen den Malerlehrling Carl Weidenberg, ohne festen Wohnsitz, zuletzt in Dt. Eylau und Danzig aufhaltend gewesen, geboren am 25. Juli 1882 zu Danzig, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, mir auch zu den Akten 2 J 450/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Größe 1,46 m, Statur schwächlich, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbrauen hellblond, Augen grau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: rechter Unterarm und ein Handgelenk tätowirt.

Elbing, den 25. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4547 Gegen den Arbeitsburschen Paul Preuß aus Elbing, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, geb. am

11. Januar 1884 zu Elbing, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bandendiebstahls verhängt. Preuß wird sich vermuthlich als Dienstkunge in der Niederung aufhalten.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 307/98 Nachricht zu geben.
Elbing, den 26. Oktober 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4548 Gegen den Drechsler Fritz Steinmann aus Königsberg, geboren daselbst, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 936/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn hoch, kleiner schwarzer Schnurrbart, Nase lang und spitz, Kinn spitz, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: schwarzes Jacket, schwarze Hose und schwarzer Filzhut.

Elbing, den 26. October 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

4549 Gegen den Schlosser Rudolf Parparth in Danzig, Gr. Dehlmühlengasse 11, geboren am 19. April 1872 in Kl. Bartensee, evangelisch, ledig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 D Nr. 394/99 sofort Mittheilung zu machen.

Bromberg, den 26. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4550 Gegen den Arbeiter Johann Miewski, möglicherweise auch Mierski oder Mlinski, zuletzt in Mierau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nöthigung und Beleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten 5 J 526/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter ca. 25 Jahre, Statur groß, Haare dunkel, an den Schläfen gelockt, Mundwinkel herabhängend, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß.

Besondere Kennzeichen: Rechter Handrücken mit einem Auler, ein Finger der rechten Hand mit einem Ring tätowirt.

Elbing, den 24. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4551 Gegen den Tischler Friedrich Bach, zuletzt in Königsberg wohnhaft, geboren am 9. November 1845 zu Gumbinnen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu

den hiesigen Akten 1 J Nr. 1403/99 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 53 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augen grau, Augenbrauen dunkelblond, Schnurrbart, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Königsberg, den 27. Oktober 1899.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbrief-Erneuerungen.

4552 Der im Anzeiger pro 1899 Stück 1 Seite 3 Nr. 17 hinter der Photographenfrau Marie Klage- mann, geb. Gübel, aus Cranz erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 23. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4553 Der im Anzeiger pro 1899 Stück 1 Seite 2 Nr. 8 hinter dem Photographen Georg Klagemann aus Cranz, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 23. Oktober 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4554 Der in Nr. 45 pro 1897 unter 4677 gegen August Gustav Recknagel erlassene Steckbrief wird erneuert.

Berent, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4555 Der in Nr. 20 pro 1899, unter 1999 gegen den Maurerpolier Carl Hildebrandt erlassene Steck- brief wird erneuert.

Berent, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4556 Der hinter dem Arbeiter Franz Jugowski aus Gr. Bialachowo Kreis Pr. Stargard, unter dem 8. April 1899 in Nr. 16 pro 1899 dieses Blattes erlassene Steckbrief wird erneuert.

Pr. Stargard, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4557 Der hinter den Arbeiter August Eichhorn, geboren in Kielborn Kreis Pr. Holland am 26. Fe- bruar 1870, unter dem 15. Juni 1899 erlassene, in Nr. 25 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 24. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4558 Der hinter dem Schuhmacher Johann Her- mann Maczinkowski aus Ohra, geboren am 18. April 1874 in Kl. Waldorf Kreis Danziger Niederung, unter dem 24. März 1899 erlassene, in Nr. 13 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

König, den 27. Oktober 1899.

Der Staatsanwalt.

4559 Der hinter den Wehrpflichtigen Martin Keth, geboren am 21. Mai 1867 zu Gr. Montan, unter dem 9. April 1891 erlassene, in Nr. 18 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 27. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4560 Der hinter dem Strafgefangenen Korbmacher Thomas Kosinski aus Eichwalde, unter dem 26. Mai

1898 erlassene, in Nr. 40 pro 1898 unter Nr. 4332 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Neuenburg Westpr., den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4561 Der hinter den Arbeiter Carl Friesen und Arbeiter Carl Schulz, unter dem 19. August 1898 erlassene, in Nr. 35 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 23. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief-Erledigungen.

4562 Der hinter den Arbeiter Richard Schulz aus Danzig, unter dem 14. Juli 1883 erlassene, in Nr. 30 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 18. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4563 Der hinter dem Schmiedegesellen August Lemke, geboren am 12. August 1851 zu Straschin, evangelisch, unter dem 3. September c. erlassene, in Nr. 44 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 26. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht 12.

4564 Der hinter dem Tapezierer August Engelhardt, unterm 26. September 1899 in Stück 41 Nr. 4136 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 7. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht Abth. 14.

4565 Der hinter den Arbeiter Johann Koch aus Schadwalde, unter dem 13. d. Mts. erlassene, in Nr. 42 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 23. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4566 Der hinter dem Arbeiter Joseph Neumann aus Pangritz-Colonie, unterm 14. September 1899 erlassene, in Stück 40 Nr. 4007 dieses Blattes aufge- nommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4567 Der hinter der Arbeiterfrau Marie Neumann geb. Schoenrock aus Pangritz-Colonie, unterm 14. Sep- tember 1899 erlassene, in Stück 40 Nr. 4008 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4568 Der hinter den Kellner Wilh. Max Miezker, unter dem 2. Oktober 1894 erlassene, in Nr. 41 Seite 598 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 25. Oktober 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4569 Der hinter der Arbeiterfrau Elisabeth Schul- tewitz geb. Willutzki, zuletzt in Elbing aufhaltend ge- wesen, unterm 20. Juli 1899 erlassene, in Stück 32

Nr. 3256 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4570 Der hinter dem Arbeiter Anton Willuhki, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, unterm 20. Juli 1899 erlassene, in Stück 32 Nr. 3258 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4571 Der hinter dem Arbeiter Anton Penzkowski aus Bleszt, unter dem 21. September 1899 erlassene, in Nr. 39 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg Westpr., den 27. October 1899.

Der Staatsanwalt.

4572 Der hinter den Arbeiter Hermann Ernst, unter dem 7. October 1899 erlassene, in Nr. 41 Seite 558 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 27. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4573 Der hinter den Arbeiter Joseph Blonischewski, unterm 9. Mai d. Jz. erlassene und in Stück 20 unter Nr. 2001 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 28. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4574 Der hinter der unverehelichten Agathe Reuznick, unter dem 3. October 1899 erlassene, in Nr. 41 Seite 557 unter Nr. 4139 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 29. October 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

4575 Der hinter dem russischen Unterthan, Arbeiter Josef Korytkowski aus Gr. Tauersee, unterm 15. Juli 1896 wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifen erledigt.

Soldan, den 30. October 1899.

Der Amtsanwalt.

Zwangsvorsteigerung.

4576 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Steegen Band V Blatt 166 Artikel 178 auf den Namen des Fleischermeisters Otto Anders eingetragene, in Steegen belegene Grundstück am **22. Dezember 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,1014 Hektar zur Grundsteuer mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteren übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung der Zwangs-

vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **22. Dezember 1899**, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

4577 Das Verfahren der Zwangsvorsteigerung des im Grundbuch von Wengeln Band 2 Blatt 21 auf den Namen des Amtsdieners Georg Fiedler und seiner Ehefrau Henriette geb. Wert eingetragenen Grundstücks, wird aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Versteigerung zurückgenommen hat.

Der Termin am 8. November 1899, Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, wird aufgehoben.

Marienburg, den 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4578 Die Zwangsvorsteigerung des dem Eigenthümer Franz Rohde zu Jellenschütte gehörigen Grundstücks Jellenschütte Blatt 20 a ist aufgehoben.

Die Termine am 25. und 27. November 1899 fallen daher fort.

Neustadt Westpr., den 27. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

4579 Das Sparkassenbuch der Städtischen Sparkasse in Elbing Nr. 82218, welches auf den Namen „Dorothea Fleischauer“ und am 6. October 1898 noch über einen Bestand von 45 Mk. lautete, ist angeblich verloren gegangen und soll auf den Antrag des Arbeiters Johann Janzen in Elbing als Pflegers über den Nachlaß der Verliererin, nämlich der verstorbenen Wittwe Dorothea Fleischauer, für kraftlos erklärt werden.

Es wird daher der Inhaber des Buches aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin am **5. Mai 1900**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung desselben erfolgen wird.

Elbing, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4580 Der Schuhmachermeister Friedrich Robert Piepjohn zu Danzig, Stadtgebiet Nr. 63, vertreten

durch Rechtsanwalt Dobe zu Danzig, hat das Aufgebot der unbekannt'en Eigenthumsprätendenten bezüglich des im Grundbuche von Vorstadt Schidlich Band I Blatt 14 auf den Namen des Bugwachergeßellen Johann Daniel Ballasch eingetragenen Grundstücks zwecks Berichtigung des Grundbuchs beantragt.

Alle, die das Eigenthum an dieser Grundstücke in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den **9. Dezember 1899**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt, Zimmer 42, anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück ausgeschlossen werden und die Eintragung des Schuhmachermeisters Friedrich Robert Piepjohn als Eigenthümer erfolgt.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11:

4581 Der Wehrpflichtige Gustav Gottfried Runge, zuletzt in Stawischken Kreis Berent, geboren am 7. Mai 1875 in Prussi, Sohn der Karl und Henriette geb. Neubauer-Runge'schen Eheleute, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach Erreichem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **14. Dezember 1899**, Mittags 12 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts, Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Landrath als Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Kommission zu Königs über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VII M I 32/99.

Danzig, den 13. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4582 Die nachstehend benannten Personen:

1. Rudolf Friedrich Zielke, geboren am 20. October 1874 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Heinrich und der Charlotte Adelgunde geb. Teffner-Zielke'schen Eheleute, zuletzt in Heubude aufhaltig,
2. Dekar Waldemar Wodensoth, geboren am 22. October 1875 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn der Marie Auguste Wodensoth, jetzt verheiratete Kroh, zuletzt in Danzig aufhaltig,
3. Hermann Friedrich Rath, geboren am 31. August, 1876 zu Bohnsack, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Hermann und der Dorothea geb. Franz-Rati'schen Eheleute, zuletzt in Bohnsack aufhaltig,
4. Ernst Brauer, geboren am 10. März 1876 zu Bürgerwiesen, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann und der Anna geb. Zabamanski-

Brauer'schen Eheleute, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltig,

5. Johann Heinrich Ferdinand Thoms, geboren am 24. März 1876 zu Bürgerwiesen, Kreis Danziger-Niederung als Sohn des Carl und der Justine geb. Harder-Thoms'schen Eheleute, zuletzt in Bürgerwiesen aufhaltig,
6. Gottlieb Friedrich Mielenz, geboren am 17. Mai 1876, als Sohn des Gottlieb und der Christine geb. Schönhof-Mielenz'schen Eheleute, zuletzt in Fischerbabke aufhaltig,
7. Johann Adolf Lesnau, geb. am 7. November 1876 zu Gemlitz, Kreis Danzig, als Sohn der Susanna Lesnau, zuletzt in Danzig aufhaltig,
8. Franz Michael Müller, geboren am 13. September 1876 zu Gemlitz, Kreis Danzig, als Sohn des Johann und der Anna geb. Schadowski Müller'schen Eheleute, zuletzt in Gemlitz aufhaltig,
9. Johann Wilhelm Gadahn, geboren am 30. März 1876 zu Gottswalde, Kreis Danzig, als Sohn des Wilhelm und der Henriette geb. Rogin-Gadahn'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig,
10. Friedrich August Reimann, geboren am 11. Februar 1876 zu Herzberg, Kreis Danzig, als Sohn des Michael und der Anna geb. Miembrodt-Reimann'schen Eheleute, zuletzt in Groß-Bünder aufhaltig,
11. Paul Albert Rusch, geboren am 5. Januar 1876 zu Krakau, Kreis Danzig als Sohn des Johann und der Marie geb. Bäcker-Rusch'schen Eheleute, zuletzt in Krakau aufhaltig,
12. Gustav Heinrich Wiebe, geboren am 9. November 1876 zu Neumendorf, als Sohn des Abraham und der Marie geb. Wiebe-Wiebe'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig,
13. August Jacob Müller, geboren am 9. März 1876 zu Kl. Plehendorf, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Carl Friedrich und der Johanna geb. Sedamowski-Müller'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Plehendorf aufhaltig,
14. Friedrich Albert Thoms, geb. am 28. October 1876 zu Krakauerlampe, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Carl und der Justine geb. Döring-Thoms'schen Eheleute, zuletzt in Kl. Plehendorf aufhaltig,
15. August Johannes Mahlke, geboren am 22. October 1876 zu Reichenberg, als Sohn des Carl August und der Amalie Ernestine geb. Karliak-Mahlke'schen Eheleute, zuletzt in Hoppotaufhaltig,
16. Alexander Johann Eduard Bödel, geboren am 10. November 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Alexander und der Erdmuth geb. Gerde-Bröckel'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltig,
17. Johann August Fohß, geb. am 18. August 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als

Sohn des Gottfried und der Elisabeth geb. Stöß-Foß'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,

18. Carl Gottlieb Globde, geb. am 9. ——— 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Gottfried und der Elisabeth geb. Neumann-Globde'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
19. Friedrich Peter Gohl, geboren am 28. Juli 1876 zu Stutthof, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Peter und der Eva geb. Castner-Gohl'schen Eheleute, zuletzt in Stutthof aufhaltfam,
20. Carl Gustav Baehr, geboren am 30. April 1876 zu Trutenau, Kreis Danziger-Niederung als Sohn des Christian und der Henriette geb. Schmidt-Baehr'schen Eheleute, zuletzt in Trutenau aufhaltfam,
21. Hugo Eugen Leopold May, geb. am 14. Oktober 1876 zu Trutenau, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Theodor und der Agnes geb. Funk-May'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
22. Hermann August Kochanski, geboren am 23. November 1876 zu Wossitz, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann und der Wilhelmine geb. Pappensuß-Kochanski'schen Eheleute, zuletzt in Wossitz aufhaltfam,
23. Andreas August Malikowski, geb. am 15. August 1876 zu Wossitz, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Andreas und der Anna geb. Erdmanski-Malikowski'schen Eheleute, zuletzt in Wossitz aufhaltfam,
24. Anton Andreas Bukowski, geboren am 30. November 1876 zu Jugdam, Kreis Danziger-Niederung, als Sohn des Johann Jakob und der Marie geb. Sommer-Bukowski'schen Eheleute, zuletzt in Jugdam aufhaltfam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer I des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden — III M I 47/99.

Danzig, den 25. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4583 Der Bernhard Kowallek, zuletzt in Janin, Kreis Berent aufhaltfam, geboren am 20. Mai 1876 in Ozerbiensch in, katholisch, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den **13. Januar 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsache ausgestellten Erklärung verurtheilt werden VII M I 33/99. Danzig, den 19. September 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4584 Der Rekrut Arbeiter und Schiffer Wilhelm Friedrich Schramm, geboren am 29. September 1875 zu Zeisgendorf Kreis Dirschau, zuletzt in Dirschau aufhaltfam, wird hiermit aufgefordert, sich **sofort** bei dem nächsten Bezirks-Kommando zu melden, widrigenfalls das Verfahren wegen Fahnenflucht gegen denselben eingeleitet werden wird.

Pr. Stargard, den 28. Oktober 1899.

Königliches Bezirkskommando.

4585 Der Kaufmann D. Blumenthal zu Berlin, Chorinerstraße Nr. 55, vertreten durch den Rechtsanwalt Bronk in Berent, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 14. Juni 1890 über die für ihn mit dem Grundbuchblatte des Grundstücks Plokiß Blatt 16 Abtheilung III Nr. 1 aus der Urkunde vom 13. Mai 1890 eingetragene, zu 5 Prozent verzinliche Darlehnsforderung von 1965 Mark wegen Bildung einer neuen Ausfertigung beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Februar 1900**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Berent, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4586 Der Rekrut, Arbeiter Franz Anton Junski, geboren am 31. März 1879 zu Goschin Kreis Dirschau, zuletzt in Mahlin Kreis Dirschau aufhaltfam, wird hiermit aufgefordert, sich **sofort** bei dem nächsten Bezirkskommando zu melden, widrigenfalls das Verfahren wegen Fahnenflucht gegen denselben eingeleitet werden wird.

Pr. Stargard, den 27. October 1899.

Königliches Bezirkskommando.

4587 Auf Antrag des Abwesenheitsvormundes, Rentier Julius Röder aus Schöneck, vertreten durch

den Rechtsanwalt Kosi aus Schöneck, wird der Krüger Karl Friedrich Sagert, der im Jahre 1857 in Schöneck Westpr. gewohnt haben soll, seitdem aber verschollen ist, aufgefodert, sich spätestens in dem auf den **8. August 1900**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden wird.

Schöneck, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4588 Die Arbeiterfrau Anna Nette, geborene Kzeschentaraki, zu Bischofswerder, Prozeßbevollmächtigter, Justizrath Horn in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Gustav Nette, früher zu Bischofswerder, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund unter der Behauptung, daß er sie wiederholt bösslich verlassend, zuletzt im Januar 1895 und ihr den Unterhalt versagt habe, mit dem Antrage auf Grund der §§ 677, 711 und 688 Theil II Titel 1 des Allgemeinen Landrechts und der Paragraphen 1567 Nr. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und Artikel 201 des Einführungsgesetzes die Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **19. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. R 51/99.
Elbing, den 27. October 1899.

Hinz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4589 Die Stellmacherfrau Franciszka Stiller geb. Sarnowska in Kl. Dzinin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Maase in Pr. Stargard, klagt gegen den Arbeiter Franz Grayzic, früher in Wigonin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß im Grundbuche des ihr gehörigen Grundstücks Grünthal Blatt 55 in Abtheilung III unter Nr. 5 für den Beklagten ein Darlehn von 135 Mark, nebst 6 pCt. Zinsen eingetragen steht, welches von ihr an den Beklagten bereits vor ungefähr 10 Jahren bezahlt sei, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, in die Löschung der für ihn im Grundbuche des Grundstücks Grünthal Blatt 55 Abtheilung III Nr. 5 eingetragenen Hypothekenpost von 135 Mk. Darlehn nebst 6 pCt. Zinsen zu willigen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Pr. Stargard auf den **18. Dezember 1899**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 23. October 1899.

R L a m i t t e r,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4590 Die Frau Marie Pawlowski geb. Schliewe, früher in Dirschau, jetzt zu Couradstein — Provinzial-Irrenanstalt —, Prozeßbevollmächtigter: Justizrath Tesmer in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Leo Pawlowski, früher zu Dirschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, wegen fortgesetzter Mißhandlungen, bezw. Nachstellung nach dem Leben und Verfassung des Unterhalts, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären, sowie dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 2 Tr., Zimmer 28, auf den **25. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. October 1899.

H o p p e,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4591 Der Kaufmann Benno Herzberg zu Breslau Kopsplatz 4, Prozeßbevollmächtigter Justizrath Gall zu Danzig, klagt gegen den früheren Hofbesitzer H. Tesmer, früher zu Gardschau bei Dirschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er wegen einer ihm gegen Beklagten zustehenden Forderung von 900 Mk. einen Arrestantrag gestellt und zur Sicherheitsleistung diesen Betrag hinterlegt habe, mit dem Antrage: der Besitzer Hermann Tesmer ist schuldig, darin zu willigen, daß der Königliche Preussische Fiskus an den Kläger diejenigen 900 Mk. nebst sämtlichen Hinterlegungszinsen zurückzahle, welche das Königliche Amtsgericht Dirschau in der Arrestsache Herzberg gegen Tesmer III G 5/97 mittels Hinterlegungserklärung d. d. Dirschau, den 21. August 1897, bei der Königlichen Regierungshauptkasse zu Danzig hinterlegte, und über welche diese Königliche Regierungshauptkasse zu S.-Nr. 70/3 H N 2616 Sp. Man. Vol. 44 Seite 127 am 22. September 1897 quittirte. Beklagter trägt die Kosten des Rechtsstreits.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 2 Treppen, Zimmer 28, auf den **11. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. October 1899.

H o p p e,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4592 Die Waschfrau Hedwig Helene Heydukowski geb. Mass, zu Neuschottland 19, Prozeßbevollmächtigter,

Rechtsanwalt Neimann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer August Julius Heydukowksi, früher zu Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Pfefferstadt 33/35, Hintergebäude 2 Tr., Zimmer 28, auf den **25. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. October 1899.

Hoppe,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4593 Der Briefträger Friedrich Dehn und das Fräulein Gertrud Schward, im Beistande ihres Vaters, des Schlossers Gustav Emil Schward, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. October 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4594 Der Kaufmann Paul Wessolowski und das Fräulein Dutilie Schützmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 2. October 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4595 Der Kaufmann Carl Matschoff aus Langfuhr und das Fräulein Meta Pfau, im Beistande ihres Vaters, des Lehrers Leopold Pfau, beide aus Hoppenbruch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. September 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

4596 Der Kaufmann Adolf Jacobsohn aus Pr. Friedland und dessen Braut die unverehelichte Henriette Leske aus Barkensfelde, haben vor Eingehung iger Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 6. October 1899, dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Barkensfelde nehmen.

Schlochau, den 6. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4597 Der Kaufmann Max Krogoll und das Fräulein Gertrud Reinhold, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Alexander Reinhold, sämmtlich hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 30. September 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

4598 Der Arbeiter Otto Krest aus Puz und das Fräulein Clara Engler aus Fußpetershütte, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. September 1899 abgeschlossen.

Berent, den 29. September 1899.

Königliches Amtsgericht.

4599 Der Arbeiter Wilhelm Mirwald aus Kagnase und das Fräulein Wilhelmine Soth aus Kagnase, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 10. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allen, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt ist.

Marlenburg, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4600 Der Kaufmann Heinrich Herrmann zu Graudenz und das Fräulein Hedwig Dreyer zu Graudenz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Maschinenbauers Ferdinand Dreyer, zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 6. October 1899, abgeschlossen.

Graudenz, den 6. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4601 Der Lokomotivheizer Bruno Janek und das Fräulein Martha Schulz, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. Oktober 1899 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften, und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 11. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4602 Der Arbeiter Julius Petrick zu Graudenz und das Fräulein Juliana Schwarz zu Graudenz, letztere im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters August Schwarz zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 9. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4603 Der Kaufmann Walter Schulz und das Fräulein Elise Friedrich, diese im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Fleischermeisters Eugen Friedrich, sämmtlich in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 10. Oktober 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen beigelegt ist.

Elbing, den 10. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4604 Der Sergeant Stanislaus Turbancki von hier und das Fräulein Veronika Witkowski von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 5. Oktober 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4605 Der Techniker Arthur Peter und das Fräulein Meta Ackert, beide aus Zoppot, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Zoppot, den 9. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4606 Der Rentier Gottlieb Arthur Kunze hier und das Fräulein Elise Auguste Johanna Kunz aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau ein-

zubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4607 Der Lokomotiv-Heizer Emil Müller und das Fräulein Martha Müller, im Beistande ihres Vaters, des Zugführers Ludwig Müller I, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4608 Der Kaufmann Joseph Hohmann und das Fräulein Lucia Schwittkowski, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Anton Schwittkowski, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 5. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4609 Der Buchhalter Emil Seibel und das Fräulein Meta Taberner, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 5. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4610 Der Kaufmann Max Cron in Königsberg i. Pr. und das Fräulein Agnes Scharfiger im Beistande ihres Vaters, des Gerbermeisters Friedrich Scharfiger, beide aus Zehdenick, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag d. d. Zehdenick, den 20. März 1893, ausgeschlossen.

Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Cron'schen Eheleute von Greifswald nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4611 Das Fräulein Antonie Wolski und der Rentier Friedrich Demuth, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des

Erwerbes laut Vertrag vom 11. October 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde.

Elbing, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4612 Der Handelsmann Jacob Wolff und dessen Ehefrau Ernestine geb. Ascher zu Bischofswerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 7. Juli 1898, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Wolff'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Jablonowo nach Bischofswerder verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Dt. Eylau, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4613 Die früher Landwirth, jetzt Rentier Rudolph und Marie geb. Gissing-Koenig'schen Eheleute, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Dt. Eylau, den 1. April 1895, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was in Folge Verlegung des Wohnsitzes der gedachten Eheleute von Saaben nach Riesenburg von Neuem öffentlich bekannt gemacht wird.

Riesenburg, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4614 Der Kaufmann Aloysius Boehnke und dessen Ehefrau Franziska Boehnke geb. Kvitalla, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Berent, den 23. Juli 1892, ausgeschlossen und bestimmt, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Boehnke'schen Eheleute von Berent nach Sullen-schin von Neuem bekannt gemacht.

Carthaus, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4615 Der Rechtsanwalt und Notar Eugen Hähne und das Fräulein Anna Preuss, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. October 1899 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut an Vermögen in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des Vorhaltenen haben und wovon dem Ehemann weder Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Dirschau, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4616 Der Kaufmann Paul Lebenheim aus Fordon und das Fräulein Rosa Robert aus Graudenz, letztere

im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Mathau Robert aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 29. März 1897, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Lebenheim'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Fordon nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem öffentlich bekannt gemacht.

Graudenz, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4617 Das Fräulein Auguste Hölstein und der Maler Walter Arnswald, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 11. October 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde.

Elbing, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4618 Der Königliche Oberleutnant im Infanterie-Regiment Nr. 128 Willy Zichardt, z. Zt. Schießplatz Gruppe und das Fräulein Emma Karmann im Beistande ihres Vaters, des Superintendenten Karmann, beide aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Schwetz, den 26. September 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4619 Der Restaurateur Heinrich Mezke von hier und das Fräulein Martha Schünemann aus Neucamellau bei Lusin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Vertrag d. d. Lauenburg, den 17. November 1894, ausgeschlossen. Dieses wird nach Verlegung des Wohnsitzes der Mezke'schen Eheleute von Langfuhr nach Guteherberge hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 2. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4620 Der Arbeiter Hermann Reimann aus Potfehnen und die unverehelichte Anna Boenig aus Carnehen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Liebstadt, den 5. October 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der

künftigen Ehefrau, die Natur des Vorbehaltenen haben soll. Als erster ehelicher Wohnsitz ist Elbing bestimmt.

Elbing, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4621 Das Fräulein Margarethe Lössbau und der Prokurist Paul Maas, beide aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 12. October 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt ist.

Elbing, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4622 Der Tischler Wilhelm Schulte und dessen Braut, die unverehelichte Clara Janke, beide aus Bischofswalde, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Schlochau, den 11. October 1899, dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Bischofswalde nehmen.

Schlochau, den 11. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4623 Der Militär-Invalide Oskar Grabowski und die Wittwe Johanna Baranowski geb. Mitsche, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4624 Der Buchhalter Gustav Theodor Franz Richter aus Neufahrwasser und das Fräulein Ida Amalie Henriette Kößler, im Beistande ihres Vaters, des Fleischermeisters Heinrich Kößler von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 7. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4625 Der Büreaudorsteher Aloisius Bollin und das großjährige, vaterlose Fräulein Clara Abraham, beide aus Puzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Ge-

meinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 9. October 1899 ausgeschlossen.

Puzig, den 8. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4626 Der Zahlmeister-Aspirant und Vicefeldwebel Max Köhl aus Thorn und dessen Braut, Fräulein Anna Art aus Niesenburg mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Kupferschmiedemeisters Anton Art daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, und während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 4. October 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4627 Der Thorschaffner Otto Brund von hier und das Fräulein Elisabeth Meyer, im Beistande ihres Vaters, des Sattlermeisters Friedrich Meyer, aus Bessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Graudenz, den 30. September 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4628 Der Kaufmann Otto Gethle aus Stutthof und das Fräulein Elisabeth Zedler, mit Zustimmung ihres Vaters, des Eisenbahn-Kanzlisten Paul Zedler aus Breslau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 29. September und d. d. Breslau, den 7. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4629 Der Bauassistent Max Sedlag aus Mocker und dessen Ehefrau Johanna geb. Schiebuhr daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. October 1898 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Sedlag'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 9. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4630 Der Postassistent Heinrich Schliedermann und das Fräulein Clara Böhle zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Verent, den 12. Oktober 1899.
Königliches Amtsgericht.

4631 Der Banmeister Rudolf Hermann Konshell aus Sommerort bei Alfelde und das Fräulein Frieda Clara Schepanski aus Stelle, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 11. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4632 Der Kaufmann Franz Buzan, Gr. Molde und die Wirthschafterin Auguste Viezau hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4633 Der Handlungsgehilfe Alexander Weishaupt hier und das Fräulein Emma Blum, im Beistande ihres Vaters, des Vorarbeiters Heinrich Blum aus Schidlitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4634 Der Mauer Carl Briewe und die unverehelichte Clara Hinterlach, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 10. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4635 Der Stellmachermeister Karl Heinrich Fric aus Culusee und das Fräulein Martha Steinte aus Jaegerhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 4. October 1899, ausgeschlossen.

Culusee, den 14. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4636 Der Prokurist Paul August Jedler von hier und das Fräulein Helene Johanna Pako, aus Elbing,

mit Zustimmung ihres Vaters, des Jugenteurs Hermann Pako in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Danzig, den 2. October und d. d. Elbing, den 9. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 11. October 1899.
Königliches Amtsgericht.

4637 Die Bäcker Salomon und Sara geborene Benzki-Heidermann (Heidermann)'schen Eheleute, früher zu Schlochau, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Bardsburg, den 8. März 1897, ausgeschlossen, was, nachdem dieselben ihren Wohnsitz nach Flatow verlegt haben, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4638 Die Kaufmann Hermann und Sophie geborene Altmann-Gotthilf'schen Eheleute, früher zu Ditelburg, jetzt zu Flatow wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder auf sonstige Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Straßburg Westpr., den 20. Januar 1890, ausgeschlossen was, nachdem dieselben nach Flatow verzogen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Flatow, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4639 Die Kaufmann Arthur und Euphrosina geb. Pomierska-Kirstein'schen Eheleute, früher in Elbing, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 14. Juli 1894, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch gemäß § 426 Theil II Tit. 1A. L. R. bekannt gemacht wird, nachdem die vorgenannten Eheleute ihren Wohnsitz nach Dt. Eylau verlegt haben.

Dt. Eylau, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4640 Der Landwirth Ferdinand Temme aus Domnie Botzschin und das Fräulein Betty Schulz aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Brant in die Ehe bringt, oder während derselben sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens

haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 12. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Culmsee, den 19. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4641 Der Kaufmann Berthold Kleemann in Thorn und das Fräulein Emma Wolffsberg aus Jastrow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4642 Der Bäckermeister Damasius Kwiatkowski von hier und das Fräulein Valerie Pittlau von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 14. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 14. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4643 Der Kaufmann Joseph Bielang von hier und das Fräulein Christine Clara v. Paszke aus Stadtgebiet, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4644 Der Prokurist Paul Johannes Zetter und das Fräulein Frieda Lux, im Beistande ihres Vaters, des Schuhmachermeisters Hermann Lux, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4645 Der praktische Arzt Dr. Semi Meyer von hier und das Fräulein Adele Meyer aus Kosten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe Eingebachte, sowie das, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle und auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Kosten, den 6. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4646 Der Landwirth Carl Band aus Kl. Lesno bei Lautenburg und das Fräulein Martha Schade, unter Zustimmung ihres Vaters, des Gutsbesizers Carl Schade zu Czerpienten, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau einbringt, sowie alles dasjenige, was dieselbe späterhin durch Erbschaft, oder Glücksfälle, oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, den Charakter des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Stuhm, den 12. Mai 1893, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Bank'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Buden verlegt haben, auf Antrag des Chemannes von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4647 Der Geschäftsführer, jetzt Kaufmann, Albert Westphal zu Forst Eyszen bei Kolmar i. P. und das Fräulein Rosa Fertner aus Briesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Kolmar, den 9. Juli 1888, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Westphal'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Eyszen nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag derselben von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 17. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4648 Der Kaufmann Paul Wosin zu Graudenz und das Fräulein Anna Lucke, im Beistande ihres Vaters, des Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs Alexander Lucke zu Tilsit, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Tilsit, den 16. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4649 Der Kürschner Moses Marcus zu Kauernit Abbau und dessen Ehefrau Johanna geb. Goetz ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Briesen, den 2. December 1886, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Marcus'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Neumark nach Kauernit Abbau verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Neumark, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4650 Der Uhrmacher Boleslaus Brodowski und das Fräulein Theofila Koschnick zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. October 1899 ausgeschlossen.

Berent, den 16. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4651 Der Oberinspektor Georg Fiedler aus Wibsch und das Fräulein Emma Wolff aus Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle, oder auf andere Art erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 19. October 1899 ausgeschlossen.

Culmsee, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4652 Der Gutzbefitzer Roderich Schwarz aus Groß Sonnenberg und das Fräulein Martha Kubowski aus Saalfeld, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 14. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. I 36/99.

Riesenburg, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4653 Der Eigenthümer August Kilinski aus Rubinowo und die Wittve Adeline Gabert geb. Roscius aus Thorn 3, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 18. October 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4654 Der Kaufmann Adolf Johannes Michaelis zu Lessen und das Fräulein Luise Rosine Hering zu Hermannsdorf bei Culmsee, im Beistande ihres Vaters, des Schmiedemeisters und Eigenthümers Wilhelm Hering daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, sowohl des lässigen wie das durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder auf sonstigen freigebigen Zuwendungen und Glücksfällen beruhenden laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 10. October 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 19. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4655 Der Schneidermeister Hugo Rodiszewski und die separirte Frau Anna Müller, geb. Linker, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen

haben soll, laut Vertrag vom 18. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4656 Der Kaufmann Paul Ebert aus Zoppot und das Fräulein Emma Rathke, im Beistande ihres Vaters, des Kastellans August Ferdinand Rathke von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Zoppot, den 15. November 1897 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Ebert'schen Eheleute von Zoppot nach Langfuhr hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 12. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4657 Der Verbandsrevisor Walter Reinbeber aus Langfuhr und das Fräulein Helene Zielle, im Beistande ihres Vaters, des Gutzbefizers Otto Zielle, aus Liebsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch letztwillige Verordnungen, Glücksfälle, Schenkungen, oder auf sonst eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 4. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4658 Der Kaufmann jetzt Händler Max Wenditt aus Mocker und dessen Ehefrau Henriette geb. Nadersohn daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 30. November 1896 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Wenditt'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 18. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4659 Der Schneidermeister Hieronymus Galewski und die Wittve Marie Nieszwand geb. Krueger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 14. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4660 Der Kaufmann Gustav Heinrich Lange aus Bischofswerder und das Fräulein Mathilde Viedtke, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl Viedtke aus Locken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, das gegenwärtige und künftige und zwar gleichviel auf welche Weise es erworben, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Mohrungen, den 13. Oktober 1886 ausgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Lange'schen Eheleute von Bischofswerder nach Broeseu hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4661 Der Kaufmann Hugo Kuck aus Praust, vom 1. November 1899 ab in Dirschau und das Fräulein Johanna Peters aus Ohra, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Danzig, den 19. Oktober 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 28. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4662 Der Molkereipächter Leopold Briggmann aus Grabowitz und dessen Ehefrau Anna geb. Groeck daher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß sowohl das Eingebachte der Ehefrau wie dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens behalten soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 9. Mai 1894 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Briggmann'schen Eheleute nach Grabowitz nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4663 Der Güterverwalter Berthold Boldt und dessen Ehefrau Martha geborene Frehsee, früher zu Bewersdorf, jetzt zu Lanten wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht, oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle erwirbt, die Natur des im Vertrage vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Pr. Stargard, den 29. August 1898 ausgeschlossen, was nachdem dieselben nach Lanten verzogen sind, bekannt gemacht wird.

Flatow, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4664 Der Buchhändler Emil Gaede und das Fräulein Greta Vithander, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Lars Vithander, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 20. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4665 Der Bäcker Carl Otto Werner und das Fräulein Maria Wernicke, beide aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt wird, so daß völlige Gütertrennung eintritt, auch hinsichtlich des Vermögens, das die Frau später durch Erbschaft, Glück, Schenkung, oder sonst wie erwirbt, laut Verhandlung d. d. Marienwerder, den 13. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4666 Der Goldschmied Falk Feibusch aus Thorn und dessen Braut Johanna Gutmann aus Tempelburg, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Heimann Gutmann daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der zukünftigen Ehefrau, auch derjenigen aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Thorn den 20. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4667 Der Pfarramtskandidat Paul Westphal aus Hasseln, Kreis Schlochau, und dessen Braut Fräulein Elisabeth Müller aus Ko. Lwoko, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Tremessen, den 11. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Ihren ersten ehelichen Wohnsitz werden die Genannten in Groß Peterkau, Kreis Schlochau nehmen.

Schlochau, den 23. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4668 Der Tischlermeister Anton Zagermann und die separirte Frau Hofbesitzer Mickel, Emilie, geb. Baumann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4669 Der Corpsstabsapotheker Carl Kemelé aus Langfuhr und das Fräulein Elisabeth Seliger, im Beistande ihres Vaters, des königlichen Regierungs-

Bauraths Hermann Seliger hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 19. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4670 Der Magistrats-Bureau-Assistent Eugen Kroeber von hier, und das Fräulein Anna Stepte, im Beistande ihres Vaters, des Stations-Assistenten Julius Stepte in Rosenberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Rosenberg, den 16. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4671 Der Kaufmann Albert Carl Landwehr und dessen Ehefrau Frieda Pauline, geb. de Jonge, beide hier, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß dem eingebrachten und zu erwerbenden Vermögen der Ehefrau, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt worden, laut Vertrag vom 17. October 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4672 Der Buchdruckereibesitzer Josef Lichtenstein von hier und das Fräulein Margarethe Braun aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Elbing, den 16. October 1899, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen und künftigen Vermögen der Braut, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Dirschau, den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4673 Der Gutbesitzer Richard Tornier aus Bruppen-dorf und das Fräulein Emma Tornier aus Sandhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 23. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4674 Der Postbote August Schönfeld aus Marienburg und das Fräulein Martha Jäkel aus Neuendorf Höhe, haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag d. d. Elbing, den 18. October 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4675 Die unverehelichte Martha Busse in Rheda und der Gasthofbesitzer Georg Hobam in Czechoczyn, haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe durch Vertrag vom 21. October 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur und Wirkung des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4676 Der Friseur Carl Alfred Giraud und das Fräulein Valeska Schreiber, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 20. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4677 Der Landwirth Max Robert Herrlich und dessen Ehefrau Pauline geb. Weichenthal, jetzt zu Tuschewo, Kreis Löbau, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und Vermögen und Erwerb der Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht, durch Vertrag d. d. Danzig, den 18. September 1895 und Tuchel, den 1. October 1895, was, nachdem die Herrlich'schen Eheleute nach Tuschewo verzogen sind, nochmals zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Löbau, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4678 Der Kaufmann, jetzt Zahntechniker Paul und Marianne, geb. Zacharias-Spiro'schen Eheleute zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dem zur Zeit des Abschlusses des Ehevertrages vorhandenen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, laut Verhandlung d. d. Königsberg, den 13. September 1886, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Spiro'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag der Ehefrau von Neuem publizirt.

Graudenz, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4679 Der Lehrer Oskar Friese und dessen Ehefrau Agnes geb. Klawonn in Lichtenhain, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. Juli 1890 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst wie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Fries'schen Eheleute von Juliensfelde nach Lichtenhain nochmals bekannt gemacht.

Schweg, den 27. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4680 Der Prokurist Richard Schilling und dessen Ehefrau Henriette Clara geborene Senkpiel, haben laut Verhandlung d. d. Danzig, 12. September 1898, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Langfuhr bei Danzig nach Marienburg verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 26. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4681 Der Besitzer Otto Westhorn und seine Ehefrau Martha geborene Stobbe, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Verhandlung d. d. Culm, 29. August 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Schoenwiese Kreis Marienburg nach Tessen-dorf Kreis Stuhm verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 16. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4682 Das Fräulein Martha Wille und der Prokurist Theodor Fuchs, beide zu Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 27. Oktober 1899 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem einzubringenden und später zu erwerbenden Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt wird.

Elbing, den 27. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4683 Der Kaufmann Paul Schmielecki und das Fräulein Stanislawo von Ossowski zu Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Berent, den 26. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4684 Der Kaufmann Wilhelm Dehn in Dt. Eylau und das Fräulein Clara Herzog in Schmiegel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Vereinbarung, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder

sonstwie erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 23. October 1899, ausgeschlossen.

Dt. Eylau, den 30. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4685 Der Kaufmann August Schmoltz zu Graudenz und das Fräulein Clara Jasmond zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 25. Oktober 1899, ausgeschlossen.

Graudenz, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4686 Der Inspektor Emil Deutschmann und dessen Ehefrau Auguste geb. Schamp, beide zu Kattlau bei Montowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und alles Vermögen der Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht durch Vertrag d. d. Mühlhausen, Kreis Pr. Holland, den 24. November 1893. Dies wird, nachdem die Deutschmann'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Kattlau bei Montowo verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Löbau Westpr., den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4687 Der Postdirektor Gustav Hempel aus Strassburg Westpr. und das Fräulein Anna Schmeling aus Commeran, im Beistande ihres Vaters, Pfarrers Emil Schmeling ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe insbesondere auch durch Schenkung, Glücksfall, oder Erbschaft erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, vor dem Königlichen Amtsgericht Dt. Eylau durch Ehevertrag vom 21. October 1899 ausgeschlossen. 4 Gen. II S 22/99.

Strassburg, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4688 Die Gutsbesitzer Leonhard und Eva, geb. Balzer-Dirks'schen Eheleute, jetzt zu Graudenz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, den 24. Juli 1889, ausgeschlossen und nach eingegangener Ehe zur Verhandlung d. d. Bromberg, den 1. November 1894, bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau während der Ehe mit ihrem Ehemann die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, nachdem die Dirks'schen Eheleute von Falkenstein bei Rakel nach Graudenz verzogen sind, auf Antrag der Ehefrau von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 26. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4689 Der Rentier Karl Kemmer aus Schönsee und die unverehelichte Ludowika Golembiewska zu Wrocht

Kreis Strassburg Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das einzubringende Vermögen der Braut, sowie dasjenige, welches dieselbe während der Ehe aus irgend einem Grunde erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 25. Oktober 1899 ausgeschlossen.

Thorn, den 25. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht.

4690 Der Stallmeister, frühere Kassenführer Alfred Leo aus Massauen und die separirte Amande Leo, geb. Wolf von daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Schippenbeil, den 12. Januar 1870, ausgeschlossen und bestimmt, daß das eingebrachte Vermögen der Braut und Alles, was sie während der Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder auf irgend eine sonstige Art erwerben, oder überkommen wird, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird, nachdem die Leo'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Rußland nach Graudenz verlegt haben, auf deren Antrag von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 25. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4691 Der Kaufmann Nathan Moses von hier und das Fräulein Dorothea Peiser, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Serjon Peiser aus Ostrowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Ostrowo, den 17. October 1899, ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

4692 Der Maurer und Eigenthümer Otto Kade aus Kunzendorf und die verwittwete Frau Laura Müller geborene Mielle, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 23. October 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. October 1899.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4693 In unser Firmenregister ist am 24. October 1899 unter Nr. 273, woselbst die Firma Georg Jacoby mit dem Sitze in Sturz vermerkt ist, eingetragen: Der Kaufmann Georg Jacoby ist am 2. Juli 1898 verstorben. Dessen gütergemeinschaftliche Wittwe Johanna Jacoby geb. Segall und Erben, nämlich seine Kinder Sally, Berthold, Bertha und Minna Jacoby, setzen das Geschäft unter unveränderter Firma fort, und ist

die sonach unter der früheren Firma bestehende offene Handelsgesellschaft unter Nr. 51 des Gesellschaftsregisters eingetragen.

An demselben Tage ist in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 51 die offene Handelsgesellschaft in Firma Georg Jacoby mit dem Sitze in Sturz, Kreis Pr. Stargard, und ferner eingetragen worden; Die Gesellschafter sind:

1. die verwittwete Kaufmann Johanna Jacoby geb. Segall,
2. der Kaufmann Sally Jacoby,
3. der Kaufmann Berthold Jacoby,
4. die unverehelichte Bertha Jacoby, geboren 11. Dezember 1878,
5. die unverehelichte Minna Jacoby, geboren 7. Juni 1880,

sämmtlich in Sturz.

Die Gesellschaft hat thatsächlich mit dem 2. Juli 1898, dem Todestage des früheren Firmeninhabers, für die minderjährigen Bertha und Minna Jacoby, rechtlich jedoch erst mit dem 10. October 1899 begonnen.

Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht nur zu:

1. der Wittwe Johanna Jacoby,
2. den Kaufleuten Sally und Berthold Jacoby, und zwar in der Art, daß die zu 1 Genannte allein, die zu 2 Genannten nur gemeinschaftlich die Gesellschaft vertreten können.

Pr. Stargard, den 24. October 1899.

Königliches Amtsgericht 3.

4694 Ueber das Vermögen des Töpfermeisters August Berndt zu Dirschau, ist heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Rechtsanwalt Lüste in Dirschau.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht sowie Anmeldefrist bis zum 8. Dezember 1899.

Gläubigerversammlung den 24. November 1899, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Prüfungstermin den 22. Dezember 1899, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr — 3 N 2/99.

Dirschau, den 27. October 1899.

Kathke,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4695 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths Moses Lindemann in Dirschau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Carthaus, den 21. October 1899.

Königliches Amtsgericht.